

INFORMATIONSBLATT FÜR DIE MITGLIEDER VOM  
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



# PFALZ SKAT

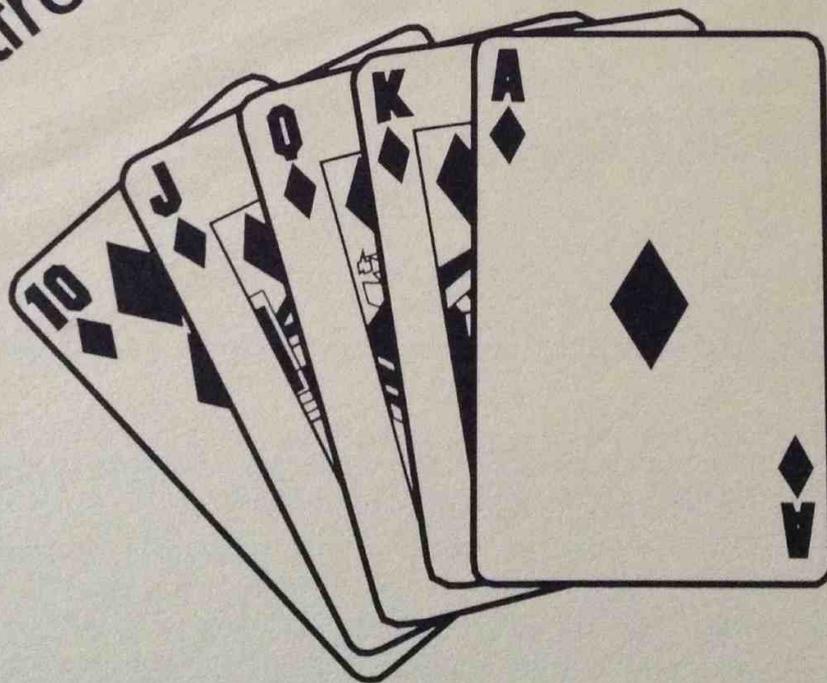


# AKTUELL

Ausgabe 1 / 2000

---

Skatfreunde Ludwigshafen-West e.V.



Wir holen unsere Gäste gerne am Parkplatz von  
Mc Donald`s , Bruchwiesenstr. / Bayreutherstr. ,  
Einfahrt Parkplatz Bayreutherstr. ab.  
Ein kurzer Anruf genügt unter 0621 / 57 20 250 (Vereinsheim).

# Friedrich Theobald - 60 Jahre

Sein 60. Lebensjahr vollendete am 31. Januar 2000 Friedrich Theobald, langjähriger Spielleiter des „Skatclub Frankenthal“ und des Skatverbandes Pfalz. Aufgrund seiner hervorragenden Kenntnisse in der Regelkunde war er Schiedsrichter-Obmann des Südwestdeutschen Skatverbandes und übt diese Funktion noch heute beim Skatverband Pfalz aus. Das Wesen des Jubilars ist geprägt von Verantwortungsgefühl und Gerechtigkeitssinn.

Daß „Frieder“ aber auch die praktische Seite des Skatspiels ausgezeichnet beherrscht, soll zu guter Letzt nicht nur eine Randbemerkung sein.

So vielseitig wie seine ehrenamtlichen Tätigkeiten, so vielfältig sind auch seine Auszeichnungen, die er sich redlich verdient hat.

***Ehrenurkunde des DSKV  
Silberne Ehrennadel des DSKV  
Goldene Ehrennadel des DSKV  
Goldene Ehrennadel des SKV Pfalz***

Zu Deinem 60. Geburtstag übermitteln wir Dir auf diesem Wege alle guten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen. Mögest Du auch weiterhin in vielen schönen Stunden Deinem geliebten Hobby Skat nachgehen können, das Dir ja stets Lebenselixier war.

Im Namen der Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz

***Remigius Lauer Kassenwart SkV Pfalz***

---

## **IMPRESSUM:**

Pfalz Skat Aktuell: Informationsblatt für die Mitglieder im Skatverband Pfalz  
Herausgeber: Der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
Verantwortlich: Für Text, Inhalt & Gestaltung: Pressewart Rainer Fries  
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr, Auflage ca. 800 Stück pro Ausgabe  
Meldeschuß: Für Berichte & Anzeigen der 2. Ausgabe 2000: 5.6.2000  
an Rainer Fries, Salinenstr. 33, 67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322 / 5158, Fax 06322 / 620 886  
E - Mail : Rainer.Fries@t-online.de  
2. Ausgabe 2000: Erscheinungsdatum: Ende Juni 2000

---

## Skatclub Ludwigshafen – West e.V.

Unsere 10-jähriges Jubiläum nehmen wir gerne zum Anlass, uns ein weiteres mal vorzustellen.

"...wenn drei Deutsche sich zusammentun, so gründen sie einen Verein". Das ist *eines* unserer Bilder im europäischen Ausland.

Nun, bei uns waren es etwas mehr, die 1989 der Meinung waren, "wenn wir uns schon regelmäßig zum Skat treffen, kann das Ganze ja einen organisatorischen Hintergrund haben".

Als Chronist darf ich auf "Pfalz Aktuell", Ausgabe 4/95 verweisen – zu diesem Zeitpunkt hatten wir schon fünf Vereinsjahre zu verbuchen – in der ich u. a. darauf hingewiesen habe, daß alles erlernbar ist; auch eine Vereinsführung!

Das Zielbewußtsein und der Wunsch, einen familienfreundlichen Verein auch über schwere Gründungszeiten zu führen, gab unserem Vorsitzenden Norbert Fischbacher die Kraft, den Verein in die ersten zehn Jahre der Vereinsgeschichte zu führen. Natürlich stand ihm dabei nicht nur der Vorstand zur Seite. Dazu hat der Verein eine Satzung, die, aufgebaut auf das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und den Satzungen des DSKV, eine fundierte Grundlage dafür hat, daß undemokratische Gedankengänge eben nur Gedanken bleiben.

Zwei ganz wesentliche Punkte sind neu in unserer Vereinsgeschichte:

1. Durch einen glücklichen Zufall bekamen wir die Gelegenheit ein Gartenstück der Stadt Ludwigshafen zu pachten (November 1995) und
2. die Eintragung in das Vereinsregister der Stadt Ludwigshafen a. Rh. (März 99).

Unser Wunsch zu einem "eingetragenen Verein" entstand 1998 und hatte vielseitige Gründe. Davon mussten in erster Linie die Mitglieder überzeugt werden. Sie gaben dem Vorstand am 27.02.1999 zu diesem Schritt das Vertrauen.

Hauptsächlich ging es uns darum, daß die Belastung einer persönlichen Haftung von den Vorständen genommen wird, denn das Vereinsheims und der dazugehörige Garten stellen einen erheblichen Wert da; aber auch darum, daß die Satzung für jedes Mitglied bindend ist. Die Eintragung gilt ab dem 31. März 1999.

Höhepunkt unseres 10-jähriges Bestehens ist das Wochenende vom 5. Mai (Europatag) bis Sonntag dem 7. Mai. **Mittelpunkt ist unser Jubiläumsturnier am Samstag, 6. Mai um 14 Uhr zu dem wir Skatfreunde herzlich Willkommen heißen.**

Dadurch, daß wir von Anfang an den Wunsch hatten, die Familien unserer Mitglieder in das Vereinsgeschehen (natürlich ohne Verpflichtung) in Planungen einzubeziehen – wie Reisen, Tagesausflüge und Erlebnisse vor Ort – können wir jetzt mit einer konstanten Zahl von Mitgliedern rechnen.

Dazu kommt, wenn ein Mitglied in irgendeiner Form Probleme hat und sich an uns wendet, versuchen wir Lösungen zu finden. Das beginnt im Bereich des Handwerks und geht bis in die Belange sozialer Fragen. Das dies so ist, verdanken wir einer Handvoll Mitglieder. Einer davon ist Skatfreund Klaus Dengler, der uns diesen Platz vermittelte und Grundstein für unsere Zufriedenheit legte! Auf diesem "Grundstein" aufgebaut und mit vielen materiellen und persönlichem Einsatz, schaffte Skatfreund Günter Bergemann (2. Vorstand), aus einer nostalgisch-

schiefen Hütte einen ausreichenden Innenplatz, eine separate Küche und Lager-  
räume.

Vorläufiges Glanzstück ist eine gefliesste Theke im Freien, die aber mittlerweile  
durch eine Pergola und Fenstern eher einem Wintergarten gleicht.

Durch solche gewaltigen Kraftanstrengungen ist der Besuch befreundeter Vereine  
etwas zu kurz gekommen. Das bedauern wir. Verehrte Skatfreunde, wir geloben  
Besserung. Versprochen!

Der Vorstand.

## **Bericht zur Mitgliederversammlung vom 15. Januar 2000**

Da ich mich zur Zeit der Mitgliederversammlung in Kur befunden habe, reiche ich  
meinen Bericht wunschgemäß (siehe Protokoll der Sitzung) nach.

Ich als Damenwartin, kümmere mich um die Belange der Damen. Hin und wieder  
schreibe ich die Damen aus der Verbandsgruppe an. Aber bisher hat sich darauf-  
hin noch keine Dame in irgendeiner Weise bei mir gemeldet. Persönliches Auf-  
suchen ist aus Zeitgründen nicht möglich. Aber ich glaube schon, daß die Damen  
wissen, wenn Probleme da sind, daß diese sich immer an mich wenden können.

Die Ergebnisse der Meisterschaften sind vom Spielleiter auf der MGV genannt  
worden. Eine Mannschaft aus der Verbandsgruppe spielt in der Damenbundesliga.  
Nach dem 5. Durchgang stand die Mannschaft „Bad Dürkheim“ bestehend aus  
Ursel Dietrich, Rosi Paus, Annelie Lück und Monika Rossbach auf Platz 11 und  
konnte somit den Platz in der Bundesliga halten.

Zum Damenpokal nach Veitshöchstheim sind einige Damen mitgefahren, wobei  
auch einige nicht nennenswerte Ergebnisse erzielt worden sind. Auf jeden Fall, war  
es wieder ein sehr schönes Erlebnis. In diesem Jahr geht es nach Berlin und durch  
die weite Anreise, sind keine Damen gewillt, außer ich, dorthin zu fahren. Es ist  
sehr schade.

Auch in diesem Jahr werde ich trotz der geringen Teilnehmerzahl wieder den  
Damenpokal des LV-Südwest ausrichten. Der Termin ist der

### **10. September 2000, 10.00 Uhr „Neue Pforte“.**

Zur gleichen Zeit wird wieder der Monatspreisskat Schelle AS stattfinden. Ich hoffe  
jedes Jahr, daß sich mehr Frauen entschließen könnten, zu diesem Turnier zu  
kommen, da mir dieses sehr am Herzen liegt. Zum anderen gefällt es den Damen,  
die schon einmal dort waren, wirklich gut.

Zur Mannschaftsmeisterschaft des LV konnte ich im vergangenen Jahr, sowie wie  
auch in diesem Jahr nur eine Mannschaft bewegen, dort zu starten. Da die  
Teilnahme ohne Qualifikation stattfindet, ist es schade, daß sich nicht mehr Damen  
dazu bewegen können, hier teilzunehmen.

Mutterstadt, den 20.02.2000

**Monika Rossbach Damenwartin SkV Pfalz**

# Fa. J. Ehrenberger

Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:  
Wattstr. 103  
67065 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 - 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:  
Tel.: 0621 - 57 20 097  
Fax: 0621 - 57 20 097

**Jahresturnier der Pfälzer Buben**  
am Sonntag, den 21. Mai 2000  
auf dem Gartenstädter Maimarkt  
Königsberger Str. Ludwigshafen  
Beginn 14:00 Uhr, Startgeld DM 16,-  
Jugendliche zahlen die Hälfte  
Gespielt wird nach den internationalen Skatregeln

# Abschleppdienst

An - & Verkauf von PKW und Ersatzteilen

**Bernd Wagner**

Betrieb: Hohenecker Str. 82  
67065 Ludwigshafen / Rh.

Tel.: 0621 - 574650 Fax: 0621 - 579409

Handy: 0172 - 9445501

Bürozeiten: Montags - Freitags von 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstags von 9:00 - 14:00 Uhr

# So entsteht der eingetragene Verein

## Fortsetzung:

### In das Vereinsregister sind einzutragen:

- die Einrichtung des Vorstands (§67BGB)
- der Vorstand
- jede Änderung des Vorstands (§67BGB)
- eine Beschränkung der Vertretungsvollmacht des Vorstands und vom Gesetz abweichende Bestimmungen über die Beschlußfassung des Vorstands (§§26,28 Abs. 1, 64 BGB)
- Satzungsänderung
- eine von der Mitgliederversammlung beschlossene Auflösung des Vereins (§74 Abs. 2 BGB)
- die Liquidatoren (§76 BGB)  
Wechsel der Liquidatoren (§76 BGB)
- vom Gesetz (§48 Abs. 3 BGB) abweichende Bestimmungen für die Beschlußfassung der Liquidatoren (§77 BGB)
- Beendigung der Liquidatoren
  - a) Fortsetzung des Vereins
  - b) Und Erlöschen des Vereins

Alle Eintragungen sind grundsätzlich vom Vereinsvorstand beim Registergericht anzumelden. Bei der Anmeldung durch einen mehrgliedrigen Vorstand ist zu beachten, daß in den Fällen, in denen die Satzung keine abweichende Regelung getroffen hat, der Antrag durch alle Vorstandsmitglieder zu stellen ist. Fehlt auch nur eine Unterschrift, ist die Anmeldung unvollständig. Ein Eintragungsantrag ist in diesem Fall vom Rechtspfleger zurückzuweisen. Soweit die Vereinssatzung die Vertretungsberechtigung vom Gesetz abweichend bestimmt, ist deren Regelung maßgebend. Sieht die Satzung also etwa vor, daß jeder der Vorstandsmitglieder alleinvertretungsberechtigt ist, kann ein einzelnes Vorstandsmitglied die Eintragung zum Vereinsregister anmelden. Dies gilt auch für die Erstanmeldung. Soweit die Unterschriften durch einen Notar beglaubigt wurden, gilt dieser als zur Anmeldung ermächtigt.

### So wird angemeldet

§77 BGB schreibt für die Anmeldung zum Vereinsregister vor, daß die Erklärungen der Vorstandsmitglieder bzw. Liquidatoren öffentlich beglaubigter Form bedürfen. Dies bedeutet, daß die Erklärungen schriftlich abgefaßt werden müssen. Der Erklärende, der das Schriftstück selbst anfertigen kann, hat es dann regelmäßig in Gegenwart eines Notars zu unterschreiben. Mehrere Vorstandsmitglieder, die nur gemeinsam vertretungsberechtigt sind, können die Unterschrift auch zu verschiedenen Zeiten leisten. Beglaubigt wird nur die Unterschrift. Der Inhalt der Urkunde wird vom Notar nur dahingehend überprüft, ob Gründe bestehen, die seine Amtstätigkeit versagen.

Nach ordnungsgemäßer Anmeldung zum Vereinsregister entstehen für die Eintragung des Vereins durch das Registergericht nach Überprüfung der Satzung usw. keine Eintragungsgebühren im Vereinsregister. Die Gebühren für die Eintragung können erlassen werden, wenn der Verein gegenüber dem Vereinsregister nachweist, daß er von seiten des Finanzamts als „gemeinnützig“ anerkannt wird. Es empfiehlt sich, gleich im Anmeldungsschreiben hierauf aufmerksam zu machen, daß die Gemeinnützigkeit angestrebt wird.

Zur Befreiung genügt meist eine vorläufige Bescheinigung des Finanzamts, daß der Verein nach der eingebrachten Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient.

### **Was wird für die Erstanmeldung benötigt?**

Für die erforderliche Erstanmeldung durch den Vorstand ist erforderlich, daß

- der Verein mindestens 7 Mitglieder hat (§56BGB),
- die Satzung in deutscher Sprache schriftlich abgefaßt und beglaubigt wurde (§59 Abs.2, §77BGB),
- die Satzung den Zweck, den Namen und den Sitz des Vereins angibt und die Bestimmung enthält, daß der Verein eingetragen werden soll (§57 Abs. 1 BGB),
- die Satzung Bestimmungen über den Ein- und Austritt der Mitglieder enthält, und daß die Frage der Mitgliedsbeiträge geregelt ist,
- die Satzung die Vorstandsbildung regelt, und daß festgelegt ist, unter welchen Voraussetzungen eine Mitglieder-versammlung einzuberufen und wie die Beschlüsse zu beurkunden sind,
- die Urschrift der Satzung den Gründungstag enthält und mindestens von 7 Mitgliedern unterschrieben ist,
- eine beglaubigte Abschrift der Urkunde über die Vorstandsbestellung eingereicht wird. Regelmäßig besteht jedoch keine solche Einzelurkunde; es ist dann auf die Gründungsniederschrift zurückzugreifen.

### **Was wird eingetragen?**

Eingetragen wird:-

- der Vereinsname mit dem Zusatz e.V.,
- der Sitz des Vereins,
- der Tag der Satzungserstellung,
- jedes Vorstandsmitglied,
- eine Satzungsbestimmung, welche die Vertretungsvollmacht des Vorstands beschränkt oder die eine Vorstandsbeschlüßfassung abweichend von der gesetzlichen Bestimmung des § 38 BGB regelt.

Mit der Eintragung ist der rechtsfähige Idealverein entstanden.

**Fortsetzung im nächsten Heft**

**1. Mannheimer Skatclub gegr. 1969**  
Einladung  
zur 31. Mannheimer Stadtmeisterschaft  
im Skatwettkampf

Ein Skatturnier für Jedermann

**am 1. Juni 2000 (Vatertag), Beginn 14:00 Uhr**

Wo: ESC Klubhaus Mannheim  
Am Neckarplatt 3 Tel.: 0621 / 79 44 54  
direkt an der Hauptstraße vom Klinikum Mannheim  
in Richtung Feudenheim

Veranstalter: **1. Mannheimer Skatclub 1969**  
Mitglied im Deutschen Skatverband

Einsatz: DM 20,-, zuz. 1,- DM Kartengeld, verl. Spiele  
von 1. – 3. DM 1,-, ab dem 4. Spiel DM 2,-.  
Mannschaftsstartgeld DM 26,- wird voll ausgespielt

Wir spielen : 2 x 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln.

Wertung: Damen, Herren, Jugend und Mannschaften.  
Für alle Wertungen werden für den 1. Platz  
Ehrenpreise überreicht.

Preise: **1. Preis DM 1.200,-    4. Preis DM 150,-**  
**2. Preis DM 700,-    5. Preis DM 100,-**  
**3. Preis DM 300,-    6. Preis DM 100,-**

Mannschaftspreise je nach Beteiligung. Weiter gut ausgewählte Sachpreise stehen wie gewohnt zur Verfügung. Ich hoffe recht viele Skatfreundinnen und Skatfreunde in Mannheim begrüßen zu können und wünsche allen eine gute Anreise sowie einen guten Aufenthalt zum Vatertag in Mannheim.

Kontaktadresse: Karl Ott, Haderslebener Str. 22, 68307 Mannheim Tel.: 0621 / 786929

## April 2000

## JT=Jahres- oder Jubiläums-Turnier

Wichtig: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Montag 05. Juni 2000

01. Apr Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsheim	Fußballverein Harmonie
02. Apr So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
02. Apr So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
02. Apr So	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
04. Apr Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger LU	Stengelhof
07. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernerberg
07. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
08. Apr Sa	11:00 Uhr	2. Liga-Spieltag	
09. Apr So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
09. Apr So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
09. Apr So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
09. Apr So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt LU-Pfingstweide	Gemeinschaftshaus
12. Apr Mi	20:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
14. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
<b>15. Apr Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Frankenthal</b>	<b>JT Kleintierzuchtverein</b>
16. Apr So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
16. Apr So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
16. Apr So	20:00 Uhr	SC Herz 7Mörsch	Zur Schwalbe
21. Apr Fr	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
<b>21. Apr Fr</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>SC Dahn / Hauenstein</b>	<b>JT Sportheim Hauenstein</b>
21. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	Hunde-Sportverein
21. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
22. Apr Sa	14:00 Uhr	SC Topis	Bahnhof Mundenheim
<b>22. Apr Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Erfenbach</b>	<b>JT Gasthaus "Kapellenhof"</b>
22. Apr Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
23. Apr So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
23. Apr So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
23. Apr So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt LU-Pfingstweide	Ramada - Hotel LU Hbf
23. Apr So	14:00 Uhr	SC im Post SV	Ludwigsh. Postsportverein
24. Apr Mo	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
<b>24. Apr Mo</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Göllheim</b>	<b>JT Mehrzweckhalle</b>
26. Apr Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
28. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Trifelsblick Wernerberg
28. Apr Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
29. Apr Sa	11:00 Uhr	Funktionsträger Tur. SkV Pfalz	Kandel Minderslachen
29. Apr Sa	14:00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
30. Apr So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
30. Apr So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
<b>Mai 2000</b>			
01. Mai Mo	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
01. Mai Mo	14:00 Uhr	Frankenthal	Kleintierzuchtverein
02. Mai Di	20:00 Uhr	LU-Gartenstadt Goldfinger	Stengelhof
05. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Trifelsblick Wernerberg
05. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
<b>06. Mai Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC LU-West</b>	<b>JT Tiefgewann</b>
07. Mai So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt

## Mai 2000

## JT=Jahres- oder Jubiläums-Turnier

Wichtig: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Montag 05. Juni 2000

07. Mai So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
07. Mai So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
07. Mai So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	LU-Pfingstw. Gem.Haus
10. Mai Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
12. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
13. Mai Sa	11:00 Uhr	3. Liga-Spieltag	
13. Mai Sa	14:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Turnhalle Bad Dürkheim
14. Mai So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
14. Mai So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
14. Mai So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Turnhalle Bad Dürkheim
<b>14. Mai So</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Bad Dürkheim</b>	<b>JT Turnhalle Bad Dürkheim</b>
19. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernerberg
19. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
20. Mai Sa	10:00 Uhr	DEM 2000	Boppard-Jakobsberg
<b>20. Mai Sa</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>SC Neuhofen</b>	<b>JT Bürgerhof Gemeindesaal</b>
21. Mai So	09:00 Uhr	DEM 2000	Boppard-Jakobsberg
21. Mai So	09:30 Uhr	SC Göllheim	Sportheim
21. Mai So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
21. Mai So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
21. Mai So	14:00 Uhr	SC Göllheim	Sporthalle
21. Mai So	14:00 Uhr	LU-Gartenstadt Pfälzer Buben	Spielort vor dem Volkshaus
24. Mai Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
26. Mai Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
26. Mai Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
27. Mai Sa	11:00 Uhr	4. Liga-Spieltag	
27. Mai Sa	14:00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
28. Mai So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
28. Mai So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
28. Mai So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt LU-Pfingstweide	Ramada - Hotel LU Hbf
28. Mai So	14:00 Uhr	Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
28. Mai So	14:00 Uhr	SC Limburgerhof Ortsmeisterschaft Burgunder - Platz	

## Juni 2000

01. Jun Do	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
01. Jun Do	14:00 Uhr	Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
02. Jun Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
03. Jun Sa	14:00 Uhr	SC Topis	Bahnhof Mundenheim
04. Jun So	10:00 Uhr	MM Pfalz	LU-Gartenstadt Volkshaus
06. Jun Di	20:00 Uhr	LU-Gartenstadt Goldfinger	Stengelhof
07. Jun Mi	20:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
09. Jun Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
10. Jun Sa	14:00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
11. Jun So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
11. Jun So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
11. Jun So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
11. Jun So	14:00 Uhr	SC Mörsch	Zur Schwalbe
<b>12. Jun Mo</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Weisses Gold Schifferstadt</b>	<b>JT kath.Pfarrhaus</b>

Juni 2000

**JT=Jahres- oder Jubiläums-Turnier**

Wichtig: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Montag 05. Juni 2000

16. Jun Fr	20:00 Uhr	SC Trifels Asse Annweiler	Trifelsblick Wernerberg
16. Jun Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	Hunde-Sportverein
16. Jun Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
17. Jun Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
18. Jun So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
18. Jun So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
21. Jun Mi	14:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben
<b>22. Jun Do</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Asse Oggersheim</b>	<b>JT IBF Turnier LU an der Blies</b>
23. Jun Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
24. Jun Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsheim	Fußballverein Harmonie
24. Jun Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
25. Jun So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
25. Jun So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	LU - Gartenstadt
25. Jun So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt LU-Pfingstweide	Ramada - Hotel LU Hbf
<b>25. Jun So</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>SC Goldfinger SW - Turnier</b>	<b>Ludwigshafen Eberthalle</b> <b>3 Serienturnier</b>

Juli 2000

01. Jul Sa	14:00 Uhr	SC Altrip	<b>JT Regino Zentrum</b>
04. Jul Di	20:00 Uhr	LU-Gartenstadt Goldfinger	Stengelhof
07. Jul Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
08. Jul Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
09. Jul So	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte

**Achtung !!! Änderung der Termine sind kurzfristig möglich !!!**



Gut und preiswert essen in der  
**Bahnhofsgaststätte Mundenheim**  
Inhaber: Hannelore Foshag  
Telefon (0621) 571681  
Montag-Freitag: Stammessen  
Sonntag: Menue Wir kochen mit ♥  
Samstag: Ruhetag   
Kleines Nebenzimmer für Familienfeste

Am 27.11.1999 fand in Mannheim eine erweiterte Präsidiumssitzung des Südwestdeutschen Skatverbandes statt. Hauptthema dieser Sitzung war der **Verbandstag in Bielefeld**. Über die wichtigsten Punkte bzw. über die auf dem Verbandstag getroffenen Entscheidungen wollen wir die Leser des Pfalz Skat Aktuell informieren.

**Festlichkeiten 100 Jahre DSKV in Altenburg**

Der Präsident des Südwestdeutschen Skatverbandes, Karl Ott, war voll des Lobes über diese Veranstaltung, denn die Präsentation war einmalig (Empfang, Theater, Schloß etc.). Nur hätte diese Veranstaltung mehr Resonanz aus den „alten Bundesländern“ verdient. Der DSKV hat für diese Veranstaltung bereits 128.000,00 DM im Jahre 1998 für Vorbereitungen aufgewendet. Hinzu kam noch die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadt Altenburg.

Anträge auf Ehrungen durch den DSKV müssen kritischer geprüft werden, bevor sie an den Landesverband eingereicht werden. Der DSKV verfährt streng nach den im Skatfreund veröffentlichten Richtlinien, so daß Ablehnungen die Folge sind.

Bei der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft war der Landesverband mit acht Teilnehmern vertreten, wobei sechs der Skatverband Pfalz stellte. Diese Veranstaltung ist mit einem guten Erfolg und ohne besondere Vorkommnisse abgelaufen. Mit 253 Teilnehmern ist das Limit dieser Veranstaltung erreicht, so daß man künftig Qualifikationen durchführen muß, wenn sich die Zahl der Schüler und Jugendlichen weiter positiv entwickelt.

Auch im Jahr 2000 werden wieder Nachprüfungen für Schiedsrichter durchgeführt. Die Anzahl der Schiedsrichter im Landesverband liegt unter dem Bundesdurchschnitt.

Ergebnisse von Meisterschaften, Jubiläen, Ehrungen etc. aus den Clubs und Verbandsgruppen zur Veröffentlichung im Skatfreund werden oft sehr spät zur Verfügung gestellt, so daß eine aktuelle Berichterstattung im Skatfreund nicht gewährleistet ist.

Die finanzielle Situation beim LV gegenüber 1998 entwickelt sich positiv.

Beim DSKV liegt ein neuer Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen vor, der zu einem Preis von 15,00 DM bezogen werden kann.

**Das Startgeld bei Preisskaten darf von 15,00 auf 20,00 DM (10 Euro) erhöht werden.** Bei einer ausgespielten Mannschaftswertung ist ein Betrag von 8,00 DM (4 Euro) pro Spieler zulässig. Bei Ausschreibung zu Preisskaten und Meisterschaften ist darauf zu achten, daß ein Hinweis erfolgt **„gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung“**.

Die finanzielle Situation des DSKV ist gut.

Ab 2000 soll zur Durchführung der **Synchron-Meisterschaft** jeweils im September ein fester Termin eingeplant werden.

Künftig werden bei Deutschen Meisterschaften Preisgelder, die vorerst der DSKV übernimmt, ausgespielt.

DEM	10.000,00 DM
DMM	10.000,00 DM
Bundesliga	5.000,00 DM

Die Wahlfreiheit für Damen wurde abgelehnt.

Ab 2001 wird bei Senioren-Meisterschaften die Anzahl der Spiele von 36 auf 40 erhöht. Ein Antrag, die Anzahl der Senioren bei der DEM auf 120 Personen zu erhöhen, wurde abgelehnt. Deshalb ist es künftig wichtig, daß auf der Stärkemeldung die Anzahl der Senioren bzw. Seniorinnen angegeben ist und in welcher Konkurrenz er oder sie bei der Einzelmeisterschaft startet.

Bei der DMM darf künftig ein(e) Ersatzspieler(in) eingesetzt werden.

#### **Funktionsträger-Turnier:**

Diese Turnier wird künftig in Verbindung mit dem Deutschland-Pokal ausgetragen. Bei der ersten Stufe wurde eine Änderung dahingehend vorgenommen, daß hier **alle Vorstandsmitglieder** eines Clubs spielberechtigt sind.

Ab 2001 wurde die eingleisige Bundesliga mit 20 Vereinen beschlossen. Der künftige Bundesliga-Meister wird dann ohne Endrunde an sechs Spieltagen mit je vier Serien ausgespielt.

Für die DEM 2000 wurde dem Landesverband folgende Quote zugeteilt:

**20 Herren**

**2 Damen**

**2 Junioren**

**3 Senioren**

Der Spielerpaß wird künftig neu gestaltet.

*Remigius Lauer Schriftführer Südwestdeutscher Landesverband*

## **Deutsche Juniorenmeisterschaften**

Endlich war es soweit, wie jedes Jahr standen am 16. & 17.10.1999 wieder die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Junioren an, diesmal ging es nach Bad Wildungen. Natürlich waren die Jugendlichen des SkV Pfalz wieder dabei, diesmal sogar mit 2 Mannschaften. Aus Kostengründen fuhr ein Teil mit dem Auto und die anderen mit dem Zug. Nach ca. 3 Stunden war es dann soweit, endlich kamen wir im Kurhaus an und begannen auch schon um 13:00 Uhr mit dem Spielen. Nach drei zufriedenstellenden Runden ging es dann in die Unterkünfte. Bevor es aber ins Bett ging, wollten wir uns noch ein bisschen in Bad Wildungen umsehen. Als wir gegen 24:00 Uhr zurück kamen spielten wir noch ein paar Stunden Skat, bevor wir dann schlafen gingen. In neuer Frische standen wir dann gegen 8:00 Uhr auf und Frühstückten schnell, da ab 9:00 Uhr die letzten 2 Runden gespielt wurden. Nachdem diese abgeschlossen waren ging es nach der Siegerehrung wieder nach Hause. Das Ergebnis beider Mannschaften, der 6. Platz der 1. - und der 14. Platz der 2. Mannschaft, war am Schluß nur Nebensache, trotzdem waren wir uns alle einig: nächstes Jahr fahren wir wieder auf die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Junioren im Skat.

*Karl Ebert SC Worschtmarktube Bad Dürkheim*

# SC Frankenthal

## Einladung zur Stadtmeisterschaft

am Samstag, den 15. 4. 2000 um 14:00 Uhr, im Clublokal des Kleintierzuchtvereins Frankenthal am Kanal 11. Wir spielen Einzel- & Mannschaftswertung nach den internationalen Skatregeln. Das Startgeld beträgt DM 16,-, für die Mannschaft DM 20,- und wird in Form von Geldpreisen ausgespielt. Wir wünschen eine gute Anreise & Gut Blatt.

## SC Worschtmarktube Bad Dürkheim

Einladung zur 19. Stadtmeisterschaft am Sonntag, den 14. Mai 2000 um 14:00 Uhr, in der Turnhalle des TVD in der Eichstrasse. Geld- & Sachpreise sind zu gewinnen. Pokale für die Sieger der Damen-, Herren- & Jugendwertung. Startgeld DM 20,-, Mannschaftsstartgeld DM 30,-. Um 10:00, 11:10 & 12:20 Uhr finden 3 Kurzturniere von je 24 Spielen statt. Startgeld DM 10,- Am Samstag, den 13. Mai 2000 (Ligaspieltag) bieten wir an gleicher Stelle für die Nichtligaspieler um 14:00 Uhr einen Preisskat an. Unsere Mitglieder sorgen für die Bewirtung.

## Jubiläumsturnier 20 Jahre

## „Weisses Gold“ Schifferstadt

am Pfingstmontag, den 12. Juni 2000, Beginn 14:00 Uhr, im Sankt Laurentius-Saal in der Salierstr. in Schifferstadt. Startgeld DM 16,-, gespielt werden 2 Serien, verl. Spiele 1 – 3 DM 1,- ab dem 4. DM 2,-

**1. Preis DM 500,-**

**2. Preis DM 300,-**

**3. Preis DM 200,-**

sowie weitere attraktive Sachpreise

## Skatturnier in Willingen, vom 13.01. - 16.01.00

Da mein Freund Schorsch und ich (30 / 31 u. seit neuerem bei Karo 7 Hohenecken) noch ein paar weitere Tricks und Feinheiten des Skatsport's erlernen wollten, machten wir uns am Donnerstag, den 13.01., auf zum Skatturnier nach Willingen, daß übrigens in der Tennishalle des berühmten - berühmten „Sauerland Stern Hotel“ stattfand.

Nach strapaziöser Fahrt von ca. 300 km erreichten wir unser Ziel. In Usseln, 3 km vor Willingen, fanden wir schnell ein sehr nettes und günstiges Quartier für die kommenden drei Nächte. Anschließend ging es sofort zum Vorabendturnier, bei dem ca. 300 „Skatler“ gemeldet hatten. Hier landete ich dann auch gleich mein Top-Ergebnis des Wochenendes, ich wurde 19. und konnte mich über 700,- DM Preisgeld freuen!

Am Freitagmorgen gegen 9:00 Uhr ging es dann wieder zur Halle zum Anmelden beim eigentlichen Turnier. Dank meines Vortagserfolges fiel mir das Entrichten von 200,- DM Startgeld (für 10 Serien) leichter als gedacht. Anschließend hielten wir in der sehr gut gefüllten Halle (ca. 400 Starter) Ausschau nach uns bekannten „Skatgrößen“. Dabei konnten wir unter anderem die Herren Walter von Stegen, Walter Schneider (antierender Weltmeister), Frank Schumacher, Bernd Uhl und Ulli Graf (von uns nur „Philosoph“ genannt, da er wunderbar über das Skatspiel philosophieren kann) erblicken, um nur einige zu nennen. Ich denke damit ist auch der Hauptgrund unserer dritten Teilnahme an diesem Turnier erklärt. Es ist einfach wunderbar mit diesen Leuten an einem Tisch zu sitzen oder ihnen einfach nur zusehen zu können, wie sich Skat zelibrieren läßt.

Übrigens erfolgt die Gesamtwertung des Turniers nach dem „Quambusch System“, wobei derjenige gewinnt der die meisten „Tischpunkte“ erringen kann. (Der punktbeste Spieler eines Tisches bekommt 4 Punkte, der zweite 3, .. usw.)

Am Ende siegte übrigens „Fränki“ Schumacher mit der neuen Rekordtischpunktzahl von 39. (Bei 40 möglichen!)

Am Abend nahmen wir dann am „Schiedsrichterturnier“ teil, bei dem Schorsch den 4. Rang belegen konnte. ( Respekt !!! )

Am Sonntag Nachmittag stand dann fest, daß mein Freund Schorsch mit 30 Tisch- und 8.953 Spielpunkten den 49. Platz der Gesamtwertung erreichte und somit noch zu einem Preis kam. ( Gratulation !!! ) Ich erzielte 26 Tisch- und 9.168 Spielpunkte, was Rang 160 bedeutete.

Abschließend muß ich sagen, daß ich noch nie solch gut organisierte und mit Topleuten besetzte Turniere erlebt habe wie in Willingen. Besonders muß man den Ausrichter, Herrn Manfred Quambusch, hervorheben, der mit vollem Herzblut „dabei“ ist und für jeden ein offenes Ohr bei Fragen oder Problemen hat. Für Schorsch und mich steht auf jeden Fall fest, daß wir uns dieses Event auch beim nächsten mal (29.04. – 01.05.) nicht entgehen lassen und wieder neue „Raffinessen“ aufsammeln werden.

Ich kann nur jedem ambitionierten Skatspieler, der sich mal mit den „Großen“ dieses Sport's messen möchte, zu einer Teilnahme an diesem Turnier raten.

**Stefan Rech** *Schriftführer SC Karo 7 Hohenecken*

## Einzelmeisterschaften des SkV Pfalz

Am Sonntag, den 5. März 2000 fanden in Weilerbach die Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Pfalz statt. Trotz Karnevalswochenende sind im Bürgerhaus 133 Herren, 11 Damen, 50 Senioren und 9 Jugendliche zur Qualifikation für die Zwischenrunde des Südwestdeutschen Landesverbandes in Schriesheim, am 25. und 26. März 2000, erschienen. Die Mitglieder des SC Weilerbach waren sehr bemüht, die Teilnehmer mit Speisen und Getränken bei bester Stimmung zu halten. Die Vorstandschaft des SkV Pfalz bedankt sich auf diesem Wege bei den Mitgliedern und Helfern des SC Weilerbach, besonders beim „Organisator“ Gottfried Porst, für die Bewirtung und die Unterstützung während dem Verlauf der Meisterschaften. Nach dem die Teilnehmer ihre 5 bzw. 4 Serien gespielt hatten, standen die Sieger fest und der 2. Spielleiter Dieter Rossbach konnte dann die Gewinner ehren. Den Meistern der einzelnen Klassen und den Qualifizierten wünschen wir für ihren weiteren Weg alles Gute und „gut Blatt“.

### Damen:

1. Petra Ankert	5.511 Pkt.	6. R. Fabricius	3.618 Pkt.
2. Ingrid Kuntz	5.242 Pkt.	7. Doris Köhler	3.458 Pkt.
3. Ursula Diedrich	5.154 Pkt.	8. Monika Ptaszyk	3.456 Pkt.
4. Eva Häßel	4.172 Pkt.	9. E. Katzmaier	3.396 Pkt.
5. Karin Dittrich	3.968 Pkt.	10. Hertha Lub	3.037 Pkt.

### Jugend:

1. Christian Münch	5.263 Pkt.	6. Jens Seidig	3.563 Pkt.
2. Th. Schneider	4.707 Pkt.	7. Ralf Hess	3.124 Pkt.
3. M. Selinger	3.978 Pkt.	8. Manuela Dittrich	2.993 Pkt.
4. Patrick Walz	3.945 Pkt.	9. Luisa Ebert	2.247 Pkt.
5. Karl Ebert	3.922 Pkt.		

### Senioren:

1. Theo Hess	5.510 Pkt.	11. Rudolf Hirth	4.265 Pkt.
2. Hans Steil	5.102 Pkt.	12. Rüdiger Dirks	4.159 Pkt.
3. Wilhelm Dorst	4.816 Pkt.	13. Willi Sturm	4.053 Pkt.
4. Fritz Wellstein	4.713 Pkt.	14. Manfred Karch	4.016 Pkt.
5. Otto Blantfort	4.671 Pkt.	15. K. Ruckteschler	3.049 Pkt.
6. Hans Schlosser	4.649 Pkt.	16. S. Schindler	3.878 Pkt.
7. Heinz Weidner	4.462 Pkt.	17. Th. Siebert	3.847 Pkt.
8. Günter Walter	4.425 Pkt.	18. A. Ohlinger	3.846 Pkt.
9. Adolf Rudolf	4.322 Pkt.	19. Herbert Bevier	3.845 Pkt.
10. O. Hilzendegen	4.306 Pkt.	20. E. Arbitter	3.761 Pkt.

**Herren:**

1. Johann Divora	6.300 Pkt.	23. Hermann Scharrer	5.370 Pkt.
2. Rüdiger Orlich	6.166 Pkt.	24. Josef König	5.354 Pkt.
3. Manfred Jentzer	6.126 Pkt.	25. Hans Neuner	5.349 Pkt.
4. Udo Graupner	6.095 Pkt.	26. Günter Koch	5.298 Pkt.
5. Sascha Heene	6.095 Pkt.	27. Wolfgang Bonn	5.295 Pkt.
6. Peter Roos	6.066 Pkt.	28. Heinz Schmidt	5.293 Pkt.
7. Heinz Gemming	6.051 Pkt.	29. Siegfried Schulz	5.274 Pkt.
8. Rolf Henninger	6.036 Pkt.	30. Albert Hoffmann	5.272 Pkt.
9. H.-A. Scherr	6.006 Pkt.	31. Erich Schmitt	5.218 Pkt.
10. K.-H. Seiberth	5.797 Pkt.	32. Franz Wilding	5.213 Pkt.
11. Gisbert Mohler	5.755 Pkt.	33. Eckhard Neumann	5.189 Pkt.
12. Jochen Desoye	5.679 Pkt.	34. Hans Busalt	5.164 Pkt.
13. K. Moßgraber	5.668 Pkt.	35. Stefan Rech	5.134 Pkt.
14. Klaus Gass	5.638 Pkt.	36. Frank Lemke	5.124 Pkt.
15. Josef Blunz	5.625 Pkt.	37. Thomas Raddatz	5.123 Pkt.
16. Heribert Sattel	5.593 Pkt.	38. W. Recktenwald	5.097 Pkt.
17. Herbert Kaiser	5.592 Pkt.	39. Werner Knecht	5.070 Pkt.
18. B. Podkowik	5.555 Pkt.	40. Gerd Leubner	5.066 Pkt.
19. Helmut Minge	5.552 Pkt.	41. Heinz Metzger	5.056 Pkt.
20. Hans Jügen Paus	5.548 Pkt.	42. Oliver Hetzelt	5.045 Pkt.
21. Josef Kraus	5.454 Pkt.	43. Hans-Jürgen Leidal	4.994 Pkt.
22. Gerhard Bartz	5.435 Pkt.	44. Andreas Michael	4.979 Pkt.

Für die Zwischenrunde sind die ersten 5 Damen, 41 Herren, 7 Senioren, alle Jungendliche und Junioren startberechtigt. Wer nicht starten kann, möchte sich doch bitte bei **Jürgen Gröschel (Tel. 06348 / 1617)** oder bei **Elmar Kolb (Tel. 06351 / 3341)** abmelden.

## SC Schelle As Mutterstadt

lädt ein zu den Monatsturnieren  
um 14.00 Uhr in der Neuen Pforte

**Sonntag: 23. April 2000**

**Sonntag: 28. Mai 2000**

**Donnerstag: 01. Juni 2000**

**Sonntag: 09. Juli 2000**

## Passiert, notiert !!!!

Immer wieder kommt es mal vor, daß der falsche Mann die Karten gibt... ..  
 Ich sitze am Vierertisch an Platz 4 und rechne mir nach einer guten 1. Runde mit knapp 1.300 Punkten noch einen Preis aus. Beim 12. Spiel kann ich endlich reizen und bekomme auch das Spiel. Als der Schreiber es notieren will sagt er: „halt da stimmt was nicht, du hättest geben müssen“. Der Spieler auf Platz 3 sagt: „letztes Spiel habe ich mitgespielt, ist also auch falsch gegeben, wir müssen die ganze Runde wiederholen, da sich der Fehler nicht feststellen lässt“. Der Spieler auf Platz 2 meldet sich zu Wort: „wenn die Runde wiederholt wird gehe ich, der Spieler auf Platz 3 hatte in dieser Runde ein Spiel verloren, so einfach geht das nicht“. Die 3 anderen Spieler sind sich einig und wollen die Runde wiederholen. Der Spieler vom Platz 2 steht auf und geht zum Veranstalter, der wiederum informiert sich am Tisch über den Vorfall und findet die Entscheidung die Runde zu wiederholen korrekt. Der Spieler von Platz 2 verlässt daraufhin das Spiellokal.

**Unser Schiedsrichterbmann Friedrich Theobald hat sich mit diesem Fall befasst und folgenden Kommentar verfasst:**

1. Jeder Veranstalter hat, falls er keinen Schiedsrichterausweis hat, einen Schiedsrichter zu rufen, der zu entscheiden hat.
2. Jeder Schiedsrichter soll, wenn ein Spieler sagt: „ Wenn Du nicht so entscheidest, höre ich auf!“, diesen Spieler wegen Unsportlichkeit verwarnen. Es bringt nicht viel, aber der Schiedsrichter zeigt damit den anderen Spielern am Tisch, dass er sich nicht unter Druck setzen läßt.
3. Wenn das 4. Spiel einer Runde eingetragen ist und zum nächsten Spiel die Karten ausgegeben werden, ist die Runde abgeschlossen. Dies war beim Beispiel nicht der Fall. Da auch die 4 Spieler nicht eindeutig feststellen konnten, wann der Fehler geschah, ist die im Gang befindliche Runde mit dem Geben der Karten vom Platz 1 zu wiederholen.
4. Der Schiedsrichter hat den Spieler, der aufhörte, verwarnet. Mehr konnte er nicht tun. Dem Veranstalter steht frei, den betroffenen Spieler von seinen weiteren Turnieren auszuschliessen. Wenn sich ein Veranstalter dazu durchringt, findet er nicht bei allen Spielern Zustimmung, selbst wenn es berechtigt ist.

# 1. Skatclub Göllheim e.V.

## Einladung zum Jahresturnier

Leibe Skatfreunde unser Jahresturnier findet am Ostermontag, den 24. April 2000 statt. Spielort ist die Mehrzweckhalle in Göllheim. Spielbeginn um 14:00 Uhr. Gespielt werden 2 Serien nach den internationalen Skatregeln. Das Startgeld beträgt DM 16,-, verlorene Spiele 1.-3. DM 1,- ab dem 4. DM 2,-.

**1. Preis DM 333,-, 2. Preis DM 222,-, 3. Preis DM 111,-**  
 und weitere Geld- und Sachpreise. Wir wünschen allen eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

*Vorstandschaft und Mitglieder des SC Göllheim*

# Jahresturniere im SkV Pfalz

15. April 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Frankenthal Kleintierzuchtverein
21. April 00	Karfreitag	16.00 Uhr	SC Dahn / Hauenstein
22. April 00	Ostersamstag	14.00 Uhr	SC Erfenbach Kapellenhof
24. April 00	Ostermontag	14.00 Uhr	SC Göllheim Sporthalle
29. April 00	Samstag	11:00 Uhr	Funktionsträgerturnier Freinsheim
06. Mai 00	Samstag	14.00 Uhr	SC LU – West Tiefgewann
14. Mai 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Bad Dürkheim Turnhalle
20. Mai 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Neuhofen Bürgerhaus
21. Mai 00	Sonntag	14:00 Uhr	SC Pfälzer Buben Maimarkt Gartenstadt
12. Juni 00	Pfingstmontag	14.00 Uhr	SC Weisses Gold Schifferstadt
22. Juni 00	Donnerstag	14.00 Uhr	SC Asse Oggersheim IBF - Turnier
25. Juni 00	Sonntag	11.00 Uhr	SC Goldfinger LU Fr. - Ebert – Halle
01. Juli 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Altrip Reginozentrum
12. Aug. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC LU - West Tiefgewann
19. Aug. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Wilgartswiesen Wilgartishalle
26. Aug. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Miese 7 K'lautern Bahnheim
27. Aug. 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Mutterstadt Neue Pforte
02. Sept. 00	Samstag	11:00 Uhr	LV SW Funktionsträgerturnier
16. Sept. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Limburgerhof Pavillon
23. Sept. 00	Sonntag	09:30 Uhr	MM LV Südwest
01. Okt. 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Speyer Taubenheim
03. Okt. 00	Montag	14.00 Uhr	SC Kleeblatt LU – Edigheim
07. Okt. 00	Samstag	14.00 Uhr	SkV Pfalz Jubiläumsturnier Neuhofen
08. Okt. 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Mörsch „Zur Schwalbe“
14. Okt. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Haßloch Ernst-Reuter-Schule
21. Okt. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Topis LU Bahnhof Mundenheim
28. Okt. 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Annweiler Queichhambach
28. Okt. 00	Sonntag	14.00 Uhr	SC Grünstadt Pfarrheim
1. Nov. 00	Allerheiligen	14.00 Uhr	SC Maxdorf Gemeinschaftshaus
1. Nov. 00	Allerheiligen	14.00 Uhr	SC Dahn / Hauenstein Sportheim
11. Nov. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Hohenecken Sportheim
18. Nov. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Weilerbach Sportheim
10. Dez. 00	Sonntag	14:00 Uhr	SC Göllheim Sporthalle
17. Dez. 00	Samstag	14.00 Uhr	SC Mutterstadt Neue Pforte

**Änderungen der Termine und Spielorte sind möglich !!!**

# ***Grosser Preisskat***

## ***3 Serienturnier***

Turnier um den Südwest – Pokal  
am Sonntag, den 25. Juni 2000 11:00 Uhr  
Friedrich – Ebert – Halle Ludwigshafen

<b>1. Preis</b>	<b>DM 1.200,-</b>
<b>2. Preis</b>	<b>DM 750,-</b>
<b>3. Preis</b>	<b>DM 500,-</b>
<b>4. Preis</b>	<b>DM 250,-</b>
<b>5. Preis</b>	<b>DM 150,-</b>

**Die Geldpreise sind garantiert !!!**

<b>Startgeld Erwachsene</b>	<b>DM 25,-</b>
<b>Jugend</b>	<b>DM 16,-</b>
<b>Mannschaften</b>	<b>DM 30,-</b>

Verlorene Spiele 1. – 3. DM 1,-, ab dem 4. Spiel DM 2,-.  
Die Seriensieger erhalten in der

<b>1. Serie</b>	<b>DM 50,-</b>
<b>2. Serie</b>	<b>DM 100,-</b>
<b>3. Serie</b>	<b>DM 150,-</b>

**Veranstalter: Skatgemeinschaft Goldfinger Ludwigshafen**